

Master Mehrsprachigkeit und Bildung (MOTION)

Zusatzausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für Schülerinnen und Schüler verschiedener Muttersprache

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis



Quelle: "Zeichen der Zeit" | Künstler: Daim, Loomit, Darco, Hesh, Vaine, Ohne Hamburg / Deutschland [1995] | Foto: Lutz Fischmann; Urheber: Kolossos / Lizenz: cc-by-sa, Photocase, Duffomat

MASTER MEHRSPRACHIGKEIT UND BILDUNG (MOTION)

ANSPRECHPARTNERIN FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG:

Monika Schulz, M.A.
Graduiertenkoordinatorin
LiMA, UHH
Mittelweg 177
D-20148 Hamburg
Telefon +49 (0)40 413 307-266
mehrsprachigkeit-bildung@uni-hamburg.de

VORSITZ GEMEINSAMER AUSSCHUSS:

Prof. Dr. Ursula Neumann
Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-2170/-5979
ursula.neumann@uni-hamburg.de

STELLVERTRETER VORSITZ:

Junior-Prof. Dr. Bernhard Brehmer
Institut für Slavistik
Von-Melle-Park 6
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-2663
bernhard.brehmer@uni-hamburg.de

LINGUISTIC DIVERSITY MANAGEMENT IN URBAN AREAS

Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Ko-Koordinatorin
Mittelweg 177
D-20148 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 413 307-275
gogolin@uni-hamburg.de

MASTER MEHRSPRACHIGKEIT UND BILDUNG (MOTION)

Grundlagen der Linguistik (MuB-PW-1.1 - MuB-PW 1.3)	8
Grundlagen der Erziehungswissenschaft (MuB-PW-2)	16
Sprachtypologie und Sprachstruktur (MuB-P-1)	18
Mehrsprachigkeit 1 (MuB-P-2)	33
Mehrsprachigkeit 2 (MuB-P-3)	35
Bildung und gesellschaftliche Transformationsprozesse (MuB-WP-1)	39
Partizipation und lebenslanges Lernen (MuB-WP-2)	41
Prioritäre Themen: Umgang mit Heterogenität (MuB-WP-3)	43
Migration und Interkulturalität (MuB-WP-4)	47
Spracherwerb (MuB-WP-5)	49
Sprachvergleich (MuB-WP-6)	52
Sprachnormen und Sprachgebrauch (MuB-WP-7)	57
Kognitive / affektive Aspekte II (MuB-WP-8)	--
Fremdsprachen lernen und –lehren (MuB-WP-9)	60
Mehrsprachigkeit / Interkulturelle Kommunikation (MuB-WP-10)	62

VORSITZ GEMEINSAMER AUSSCHUSS:

Prof. Dr. Kristin Bührig
Institut für Germanistik I
Von-Melle-Park 6
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-4775
kristin.buehrig@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Ursula Neumann
Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-2170/-5979
ursula.neumann@uni-hamburg.de

ZUSATZAUSBILDUNG VON LEHRERINNEN UND LEHRERN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER VERSCHIEDENER MUTTERSPRACHE

Ringvorlesung interkulturelle Bildung (RV Interk. Bild.)	33
Praxisorientierte Einführung in die interkulturelle Bildung (PE)	34
Sprachstrukturkurse (SK)	18-20
Strukturelle Bedingungen des Sprachgebrauchs I (SBS I)	---
Strukturelle Bedingungen des Sprachgebrauchs II (SBS II)	67
Strukturelle Bedingungen des Sprachgebrauchs III (SBS III)	58
Probleme sprachlicher Kommunikation I (PSK I)	---
Probleme sprachlicher Kommunikation II (PSK II)	38, 50
Probleme sprachlicher Kommunikation III (PSK III)	59
Didaktik (DID)	60
Interkulturelle Probleme I (IKP I)	43-47
Interkulturelle Probleme II (IKP II)	48
Interkulturelle Probleme III (IKP III)	65
Integriertes Schulpraktikum	66
Sprachkurse	63

Liebe Studierende,

das Masterprogramm Mehrsprachigkeit und Bildung - MOTION: Multilingual Educational Linguistics ist ein gemeinsamer Studiengang der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft (EPB) und der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien der Fakultät für Geisteswissenschaften (SLM).



Als Folgeprogramm der seit 1980 angebotenen Zusatzausbildung für Lehrerinnen und Lehrer von Schülern verschiedener Muttersprache verbindet MOTION sprach- und erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf mehrsprachige Individuen und mehrsprachige Gesellschaften.

Der viersemestrige Studiengang richtet sich an Studierende mit einem ersten sprach- oder erziehungswissenschaftlichen Abschluss. Im ersten Jahr des Masterprogramms werden zentrale Aspekte des Erst- und Zweitspracherwerbs, der interkulturellen Kommunikation und der interkulturellen Bildung in ihrer Relevanz für die Mehrsprachigkeit behandelt.

Im zweiten Jahr ermöglichen 10 Wahlmodule zu sprachlichen, soziokulturellen und didaktischen Aspekten der Mehrsprachigkeit eine individuelle Profilbildung. Der Studiengang schließt mit einer Masterarbeit ab, die in Forschungszusammenhänge von LiMA („Linguistic Diversity Management in Urban Areas“) und des Arbeitsbereichs „Interkulturelle Bildung“ der Erziehungswissenschaft eingebunden werden kann.

Das hier vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis weist das Lehrangebot für die Studierenden in der auslaufenden „Zusatzausbildung von Lehrern für Schüler verschiedener Muttersprache“ aus. Ihr erfolgreicher Besuch wird auf einem „Sammelschein“ dokumentiert (Formular im Büro der Zusatzausbildung). Außerdem finden Sie Lehrveranstaltungen, die Sie auswählen können, um das Studienprogramm von „MOTION“ zu absolvieren. Am Lehrangebot beteiligen sich verschiedene Institute und Arbeitsbereiche der Fakultäten 4 und 5. Zum großen Teil öffnen die Lehrenden ihre Veranstaltungen aus anderen Masterstudiengängen; einige Seminare werden auch speziell für MOTION und die „Zusatzausbildung“ angeboten. Die Zuordnungen sind den jeweiligen Ankündigungen zu entnehmen.

Sollten Sie außerhalb der hier verzeichneten Vorlesungen und Seminare eine Lehrveranstaltung besuchen wollen, die Sie für passend und geeignet halten, so kann sie Ihnen u.U. anerkannt werden. Voraussetzung ist das Einverständnis des jeweiligen Lehrenden und die Zustimmung des Gemeinsamen Ausschusses – entweder der Zusatzausbildung oder von MOTION. Stellen Sie einen formlosen Antrag mit kurzer Begründung zu Semesterbeginn.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes Wintersemester 2011/12 in einem interdisziplinären Studiengang, der Sie für die interkulturellen und mehrsprachigen Anforderungen moderner Gesellschaften und ihrer Bildungsinstitutionen qualifiziert.

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den

Gemeinsamen Ausschuss für die Zusatzausbildung
Frau Dagmar Eggers-Köper
Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), Raum 306

Gemeinsamen Ausschuss für MOTION
Monika Schulz, M.A.
Mittelweg 177, Raum 4049

SURVEY OF LANGUAGE AND LINGUISTICS

Thomas Berg

Vorlesung

Mi 16.00 – 18.00 Uhr,

erstmals am 19.10.11

Von-Melle-Park 6

Hörsaal Phil D

STiNE-Kürzel: 53-502

This lecture is conceived as a companion course to the Introduction to Linguistics. It lays the foundation for the scientific study of language by providing elementary background knowledge and surveying major theoretical, empirical and methodological issues in linguistics. It recapitulates the basic notions that students bring with them from their school days (and may have largely forgotten about) in order to get a grip on the description of language(s). Our focus will be on grammatical terminology, in particular word classes and the functions they perform in sentences. The starting point of the lecture course is what goes by the name of the “philosophy of science”. What does it mean for an approach to be scientific? How do scientists go about examining their object of study? We then apply these principles to linguistics and discuss the role of language and linguistics in the canon of scientific disciplines. Linguistics will be understood as a branch of semiotics. A survey will be given of the languages of the world and English in particular will be located with respect to these. A good deal of attention will be paid to linguistic methodology. The definition of linguistics as an empirical science throws the data problem into relief. What data types qualify as suitable for which purposes? How are data collected and analysed? The final part of the lecture course brings the English language into focus. How did it develop historically? What are the patterns of its regional variation? What is its status compared to other languages? Is it justified to regard it as a world language?

Thomas Berg
Seminar 1a
Do 16.00 - 18.00 Uhr
+ 2 Stunden Übung,
erstmalig am 20.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil F
STiNE-Kürzel: 53-505

Dieser obligatorische Kursus ist Teil des Einführungsmoduls in der Anglistischen Sprachwissenschaft. Er bietet eine systematische Einführung in grundlegende Fragestellungen und Ergebnisse dieses Teilbereichs der Anglistik. Die Teilnehmer werden in methodischer, empirischer und theoretischer Hinsicht mit der Linguistik vertraut gemacht. Dabei verfolgt der auf deutsch gehaltene Kursus ein doppeltes Ziel: Es gilt zum einen das Interesse der Studierenden für diesen eher unbekanntem Gegenstand zu wecken, zum anderen aber auch auf die Klausur vorzubereiten, die als Teil der Gesamtklausur des Einführungsmoduls am Ende des Semesters geschrieben wird. Ihr Bestehen ist Voraussetzung für den Besuch weiterführender linguistischer Seminare.

Die Veranstaltung beginnt mit einem kürzeren allgemeinsprachwissenschaftlichen Teil, in dem Sprache in ihren Funktionen und ihrer Struktur betrachtet wird. Im darauffolgenden stärker anglistischen Teil werden die sogenannten Kernbereiche der Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Lexis, Syntax und Semantik) vor dem Hintergrund der englischen Sprache vorgestellt. Die sprachwissenschaftlichen Inhalte werden im Unterrichtsgespräch, nicht in Form von Referaten vermittelt. Eine spezielle Textgrundlage gibt es dafür nicht; Empfehlungen für die Anschaffung von Einführungsbüchern werden in der ersten Sitzung gegeben.

Scheinanforderungen:

- regelmäßige Teilnahme
- Bestehen der Abschlussklausur

EINFÜHRUNG IN DIE LINGUISTIK DES ENGLISCHEN

Anatol Stefanowitsch
Seminar 1a
Mo 10.00 - 12.00 Uhr
+ 2 Stunden Übung,
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-507

Das Seminar „Einführung in die Linguistik des Englischen“ bietet eine systematische Einführung in die theoretischen und analytischen Grundlagen der anglistischen Sprachwissenschaft. Nach einer Einführung in die allgemeinen strukturellen und funktionalen Eigenschaften menschlicher Sprachen werden die Kernbereiche der Sprachwissenschaft behandelt: die Phonetik und Phonologie (die untersuchen, wie Sprachlaute gebildet und verstanden werden und wie sie in einer Sprache systematisch zueinander stehen), die Morphologie (die untersucht, wie aus kleinsten sprachlichen Einheiten Wörter und Wortformen gebildet werden), die lexikalische Semantik (die die Bedeutung von Wörtern untersucht), die Syntax (die untersucht, wie aus Wörtern größere sprachliche Einheiten gebildet werden), und die Semantik und Pragmatik (die untersuchen, wie Sätze ihre Bedeutung erhalten und wie Sprecher sie in der Interaktion verwenden). Der Besuch einer zusätzlichen zweistündigen Übung ist obligatorisch und dient zur Vertiefung des Seminarstoffes durch weitere Diskussion und praktische Übungen. Die verwendete Unterrichtssprache ist Deutsch, Fachtermini werden in englischer und deutscher Sprache vermittelt und müssen in beiden Sprachen beherrscht werden. Die seminarbegleitende Lektüre eines Einführungswerks in die anglistische Sprachwissenschaft wird erwartet. Empfehlungen werden noch bekanntgegeben.

Scheinanforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Bestehen der Abschlussklausur

N.N.

Seminar 1a

Mi 10.00 - 12.00 Uhr

+ 2 Stunden Übung,
erstmals am 19.10.11

Von-Melle-Park 6

Phil E

STiNE-Kürzel: 53-506

EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHWISSENSCHAFT FÜR STUDIERENDE DER SLAVISTIK

Marion Krause

Vorlesung

Fr 10.00 - 12.00 Uhr,

erstmals am 21.10.11

Edmund-Siemers-Allee 1

ESA K

STiNE-Kürzel: 53-895

Zu welchem Zweck studiert man Sprachwissenschaft? Unter welchen Perspektiven lässt sich das Objekt Sprache analysieren? Welche Gegenstände, Begriffe und Theorien treten dabei hervor? Die Vorlesung führt in grundlegende Forschungsgegenstände, Begriffe, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft ein. Sie berücksichtigt dabei neben allgemein sprachwissenschaftlichen Aspekten auch die Spezifik der einzelsprachlichen Objekte der Slavistik – der slavischen Sprachen. Die Sprachsysteme werden in der Vorlesung vor allem in Bezug auf ihre grundlegenden Funktionen in Kognition und sozialer Interaktion betrachtet.

Anforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, schriftliche und mündliche Bearbeitung von Analyseaufgaben, Abschlussklausur

Literatur:

Linke A., Nussbaumer M., Portmann P.R. Studienbuch Linguistik. Ergänzt um ein Kapitel „Phonetik/Phonologie“ von Urs Willi. 5., erw. Auflage. Tübingen: Narr, 2005.

Lehmann V. Linguistik des Russischen – Einführung. <http://www.unicommsy.unihamburg.de/commsy.php?cid=651782&mod=home&fct=index>

Lehfeldt W. Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. 2. Auflage. München: Sagner, 1996.

Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2009.

Marion Krause
Seminar
Fr 12.00 - 14.00 Uhr,
erstmalig am 21.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1250
STiNE-Kürzel: 53-896

Das Seminar steht in enger Verbindung zur Einführungsvorlesung und beschäftigt sich vorrangig mit der systemlinguistischen Beschreibung des modernen Russischen: seiner Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax. Im Kontext der einzelsprachlichen Analyse werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt. Die Veranstaltung wird durch ein Tutorium unterstützt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse des Russischen auf dem Niveau von Russisch II

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche und mündliche Bearbeitung von Analyseaufgaben, Abschlussklausur

Literatur:

Berger T. Das Russische. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2009.

Lehmann V. Linguistik des Russischen – Einführung. <http://www.unicommsy.unihamburg.de/commsy.php?cid=651782&mod=home&fct=index>

Jachnow H. (Hrsg.) Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik. Wiesbaden: Harrassowitz, 1999.

Kempgen S. et al. (Hrsg.) Die slavischen Sprachen: ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung. Bd. 1. Berlin u.a.: Mouton de Gruyter, 2009. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 32, Online-Ressource des Bibliothekssystems der Universität Hamburg)

SYSTEMLINGUISTISCHE BESCHREIBUNG DES POLNISCHEN

Nadine Tielemann
Seminar 1a
Do 8.00 - 10.00 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1101
STiNE-Kürzel: 53-897

Inhalt des zweistündigen Seminars ist die Einführung der Studierenden in die Grundlagen der systemlinguistischen Beschreibung der polnischen Sprache. Dazu sollen die Teilnehmer mit den elementaren Begriffen, Methoden und Problemen der Beschreibung der einzelnen Sprachebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax) am Beispiel der polnischen Sprache vertraut gemacht werden. Zusätzlich wird die linguistische Pragmatik als spezifisches Teilgebiet der Sprachwissenschaft vorgestellt werden. Zusammen mit den in der Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik“ behandelten Teilbereichen sollen die Teilnehmer zum Abschluss des Semesters solide Grundkenntnisse zu den Themengebieten, Methoden und Problemen der polnischen Sprachwissenschaft aufweisen. Eine parallel zu besuchende zweistündige Übung dient zur Anwendung der in Seminar und Vorlesung behandelten Themen auf die polnische Sprache. Voraussetzung für die Teilnahme: Grundkenntnisse der polnischen Sprache auf dem Niveau von Polnisch II.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Bearbeitung von Analyseaufgaben, Teilnahme an der Abschlussklausur.

Lektüre zur Vorbereitung:

Bartnicka, B. et al. 2004. Grammatik des Polnischen. München.

Linke, A., Nussbaumer, M., Portmann, P. 2004. Studienbuch Linguistik. Tübingen.

SYSTEMLINGUISTISCHE BESCHREIBUNG DES SERBOKROATISCHEN, TSCHECHISCHEN

Bernhard Brehmer
Seminar 1a
Do 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1320
STiNE-Kürzel: 53-898

Inhalt des zweistündigen Seminars ist die Einführung der Studierenden in die Grundlagen der systemlinguistischen Beschreibung des Tschechischen und der Nationalsprachen im serbokroatischen Sprachgebiet. Dazu sollen die Teilnehmer mit den elementaren Begriffen, Methoden und Problemen der Beschreibung der einzelnen Sprachebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax) am Beispiel der beiden Sprachen vertraut gemacht werden. Zusammen mit den in der Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik“ behandelten Teilbereichen sollen die Teilnehmer zum Abschluss des Semesters solide Grundkenntnisse zu den Themengebieten, Methoden und Problemen der slavischen Sprachwissenschaft aufweisen. Eine parallel zu besuchende zweistündige Übung dient zur Anwendung der in Seminar und Vorlesung behandelten Themen auf die jeweils studierte slavische Sprache. Voraussetzung für Teilnahme: Grundkenntnisse im Tschechischen bzw. Serbokroatischen auf dem Niveau von Tschechisch bzw. Serbokroatisch II. Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Bearbeitung von Analyseaufgaben, Teilnahme an der Abschlussklausur.

Lektürehinweise :

Linke, A., Nussbaumer, M., Portmann, P. 52004. Studienbuch Linguistik.

Tübingen; Vintr, J. 22005. Das Tschechische. Hauptzüge seiner Sprachstruktur in Gegenwart und Geschichte. München; Kunzmann-Müller, B. 32002. Grammatikhandbuch des Kroatischen unter Einschluss des Serbischen. Frankfurt/M.

Hans-Christoph Koller
Vorlesung
Mo 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 8
Erzwiss H
STiNE-Kürzel: 41-
61.003

Die Vorlesung richtet sich an BA-Studierende der Erziehungswissenschaft im ersten Semester und vermittelt in einer Kombination aus Überblick und exemplarischer Vertiefung wichtige Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft. Dabei werden auf der Basis ausgewählter Texte Theorien der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation, der Entwicklung und des Lernens vorgestellt sowie am Beispiel des Disziplinproblems im Blick auf ihre Bedeutung für das pädagogische Handeln diskutiert. Leistungsanforderungen sind neben regelmäßiger Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung die Anfertigung und Überarbeitung kleinerer schriftlicher Arbeiten unter Anleitung von TutorInnen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung sollten am Ende des Semesters

- die wichtigsten Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen und Entwicklung) kennen, sie zueinander in Beziehung setzen und in ihrer jeweiligen Bedeutung für die Erfassung von Phänomenen der Erziehungswirklichkeit einschätzen können
- ausgewählte Theorien der Erziehungswissenschaft kennen und sie kritisch auf ihre Bedeutung für die Erklärung pädagogisch relevanter Zusammenhänge bzw. für die Orientierung pädagogischen Handelns reflektieren können.

Die Vorlesung soll erziehungswissenschaftliches Wissen nicht nur vermittelt, sondern auch problematisiert und am Beispiel des Disziplinproblems auf Situationen aus der Erziehungswirklichkeit bezogen werden.

Karl-Josef Pazzini
Vorlesung
Mo 12.00 - 14.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 8
Erzwiss H
STiNE-Kürzel: 41-
61.001

Vera King
Klaus-Michael Wimmer
Vorlesung
Mi 12.00 - 14.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 4
Audimax 2
STiNE-Kürzel: 41-
61.002

In dieser Vorlesung geht es um Grundlagen der Erziehungswissenschaft. Im Zentrum stehen Theorien und Konzeptionen zu den Grundbegriffen Sozialisation und Entwicklung, Bildung und Erziehung. Entsprechend werden Begriffe und Theorien in historischer und systematischer Perspektive erörtert. Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung werden exemplarisch aufgezeigt und es erfolgt eine Einführung in Theorien der Entwicklung und Sozialisation.

Teilnahmevoraussetzungen: StudienanfängerInnen, EMAIL-Adresse. Voraussetzungen für LP: regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Abfassung mehrerer kleiner schriftlicher Arbeiten.

Ramin Shaghghi
Sprachlehrveranstaltung
Di 18.00 - 20.00 Uhr,
erstmals am 18.10.11,
Edmund-Siemers-Allee 1
AAI, ESA 0
STiNE-Kürzel: 81-437

In dieser Veranstaltung wird die Basisgrammatik des heutigen Neupersischen vermittelt. Dabei werden Themen wie die Stellung des Persischen innerhalb der indo-europäischen Sprachfamilie, Schrift, Phonetik, morphologische und syntaktische Struktur sowie Abweichungen der kolloquialen von der Schriftsprache behandelt. Ziel der Veranstaltung ist ferner, Deutsch und Persisch kontrastiv zu betrachten, um auf eventuelle Schwierigkeiten beim Erwerb des Deutschen als L2 hinzuweisen. Vorkenntnisse des Persischen bzw. der arabischen Schrift sind hilfreich, jedoch keine Voraussetzung.

Die Übungen werden aus dem folgenden Titel entnommen: Behzad, Faramarz / Soraya Divshali: Sprachkurs Persisch (Farsi), Bamberg 2004 (5. revidierte Auflage)

Für die Interessierten werden folgende weiterführende bzw. vergleichende Literatur empfohlen: Lazard, Gilbert: A Grammar of Contemporary Persian, Translated by Shirley A. Lyon, Costa Mesa, New York 1992

Amin-Madani, Sadegh / Dorothea Lutz: Persische Grammatik, Heidelberg 1972 Thackston, Wheeler M.: An Introduction to Persian, Bethesda 1993 Alavi, Bozorg / Manfred Lorenz: Langenscheidts praktisches Lehrbuch Persisch, Berlin / München 2003 (5. Auflage)

Maren Fittschen
Sprachlehrveranstaltung
Mi 18.00 – 20.00 Uhr,
erstmalig am 19.10.11
Edmund-Siemers-Allee
AAI, ESA Ost R. 209
STiNE-Kürzel: 81-435

Im Laufe eines Semesters werden die grundlegenden Grammatikstrukturen des Türkischen vorgestellt. Neben der Vermittlung der morphologischen und syntaktischen Kategorien bzw. der kennzeichnenden typologischen Merkmale des Türkischen hat die Veranstaltung deren Kontrastierung mit den funktional vergleichbaren Kategorien des Deutschen zum Ziel. Parallel dazu werden kurze Dialoge und Texte behandelt, die den Studierenden das Türkische als kommunikative Sprache nahe bringen sollen. Der Kurs wurde für Studierende der Zusatzausbildung von Lehrern für Schüler verschiedener Muttersprache eingerichtet; andere Interessierte, insbesondere Studierende der Erziehungswissenschaft, sind willkommen.

Katharina Böttger
Sprachlehrveranstaltung
Blocklehrveranstaltung

erstmals am 09.12.11
von 14.00 - 16.00 Uhr,
Von-Melle-Park 6
Phil 708
STiNE-Kürzel: 81-436

Was zeichnet die Aussprache von Deutschlernern mit russischer Herkunftssprache aus? Welche Fehler in der Schreibung und beim Sprechen sind zu erwarten? Wie können sie am besten behandelt werden? Der Kurs möchte Antworten auf diese Frage geben. Beispiele aus Alltagssituationen und der Unterrichtspraxis werden gemeinsam analysiert und es werden Übungen zur Behebung der Fehler vorgestellt. Die Basis des Kurses bildet ein struktureller Vergleich der russischen und der deutschen Sprache. Dabei wird insbesondere auf die Punkte, an denen sich die russische und die deutsche Sprache markant voneinander unterscheiden, eingegangen. So unterscheidet sich das Russische vom Deutschen z.B. im Bereich der Morphologie unter anderem auch durch das Fehlen des Artikels, die relativ freie Wortfolge, die verbale Kategorie des Aspekts, die Kategorie der Belebtheit, die beiden Kasus Instrumental und Präpositiv sowie die doppelte Verneinung.

Fr, 9. Dez. 2011 14:00 16:00
Sa, 10. Dez. 2011 14:00 19:00
So, 11. Dez. 2011 14:00 19:00
Fr, 16. Dez. 2011 14:00 16:00
Sa, 17. Dez. 2011 14:00 19:00
So, 18. Dez. 2011 14:00 19:00

Bolko Bullerdiek
Sprachlehrveranstaltung
Do 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmalig am 20.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 708
STiNE-Kürzel: 52-185

Studierende einer Sprache sollten darüber nicht nur etwas wissen, sondern sie auch können. Das gilt auch für das Niederdeutsche. Einige Studierende bringen Niederdeutsch-Kenntnisse ins Studium mit. Meist handelt es sich dabei um passive Kenntnisse, da der aktive Sprachgebrauch in den letzten Jahrzehnten zurückgegangen ist. Dieser Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus; wer welche hat, soll sie einbringen. Wir werden grammatische Übungen machen und Beispiele aus der niederdeutschen Literatur lesen und besprechen. Wem das möglich ist, der sollte im Kurs plattdeutsch sprechen. Dieser Kurs ist also auch ein Übungsraum, in dem alle - auch bei Unsicherheit - plattdeutsch sprechen können. Der Kurs ist besonders sinnvoll für Studierende, die das Lehramt anstreben.

Tiborc Fazekas
Sprachlehrveranstaltung
Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr,
erstmalig am 17.10.11
Johnsallee 35
Raum 007
STiNE-Kürzel: 53-985

Die Sprachlehrveranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die subjektive und objektive Verbal- konjugation im Indikativ Präsens, die ersten 10 Nominalkasus.

Leistungsanforderungen umfassen regelmäßige, aktive Beteiligung am Unterricht; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (Sprachlehrveranstaltung 8 LP + Selbststudium 2 LP).

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Paula Jääsalmi-Krüger
Sprachlehrveranstaltung
Di 8.00 - 10.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 18.10.11
Johnsallee 35
Raum 110
STiNE-Kürzel: 53-982

Der Sprachkurs richtet sich an Studierende ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen sowie an jene, die die Umgangssprache beherrschen, jedoch nicht das Standardfinnische und seine Strukturen. Im Unterricht werden der Grundwortschatz sowie die grundlegenden grammatischen Elemente behandelt. Einen wichtigen Bestandteil des Sprachlernens bilden Hinweise auf landeskundliche Besonderheiten im finnischen Alltag.

Leistungsanforderungen umfassen die aktive Beteiligung am Unterricht; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (Sprachlehrveranstaltung 8 LP + Selbststudium 2 LP).

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki 111997.10 Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki 71993.
Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

ESTNISCH I

Katja Telschow
Sprachlehrveranstaltung
Do 14.00 -16.00 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Johnsallee 35
Raum 007
STiNE-Kürzel: 53-988

In dieser Veranstaltung für Anfänger werden folgende Themen behandelt: Alphabet, Betonung, Aussprache; Personalpronomen, Possessivpronomen; Personalendungen, Präsens; Genitiv; Komitativ; innere Lokalkasus: Illativ, Inessiv, Elativ; äußere Lokalkasus: Allativ, Adessiv, Ablativ; habeo-Konstruktion, -da-Infinitiv, Partitiv.

Leistungsanforderungen umfassen die regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur (8 LP für Estnisch I + II)

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 8-11.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

EINFÜHRUNG IN DIE JIDDISCHE SPRACHE UND KULTUR

Dorothea Greve
Sprachlehrveranstaltung
Di 17.00 - 19.15 Uhr,
erstmalig am 25.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 708
STiNE-Kürzel: 52-160

Jiddisch - unter den mittelalterlichen Juden des Rheinlandes geboren, im Shtetl Osteuropas groß geworden und bis zum 2. Weltkrieg Muttersprache von mehr als zehn Millionen Juden in aller Welt - ist auch heute noch eine lebendige Kultursprache.

Demgemäß wird das moderne gesprochene und geschriebene Jiddisch eine wichtige Rolle in unserer Sprachlehrübung spielen, von Anfang an - soweit möglich - auch als Seminarsprache.

Ferner werden die Studierenden mit der historischen Entwicklung, der dialektalen Gliederung und den linguistischen Bestandteilen des Jiddischen bekannt gemacht. Dabei soll es einmal aus der Perspektive jüdischer Sprachen betrachtet werden.

Wie andere jüdische Sprachen wird auch Jiddisch mit hebräischen Schriftzeichen geschrieben. Da die Beschäftigung mit jiddischen Originaltexten später in den Mittelpunkt unserer Arbeit rückt, werden Übungen zum schnellen Erwerb der Lesefertigkeit vorangestellt.

Im Laufe des Semesters ziehen wir dann die Neuauflage des Lehrwerks "Einführung in die jiddische Sprache und Kultur" von Marion Aptroot und Holger Nath hinzu. Das Buch enthält eine Fülle kurzer Lesetexte sowie Lehr- und Übungsmaterialien zu Wortschatz und Struktur des Jiddischen.

Bei Rückfragen bin ich ab Ende September auch telefonisch erreichbar (04102 / 66 60 201, 12.00-15.00 Uhr).

GRUNDLAGEN DER SYNTAKTISCHEN TYPOLOGIE

AFRIKANISCHER SPRACHEN

Mechthild Reh
Seminar
Do 16.00 - 18.00 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Edmund-Siemers-Allee
ESA Ost, Raum 222
STiNE-Kürzel: 57-509

OZEANISCHE SPRACHEN

Hans Schmidt
Seminar
Fr 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 21.10.11
Edmund-Siemers-Allee
ESA Ost, Raum 232
STiNE-Kürzel: 57-416

LANGUAGE CHANGE (MULTILINGUALISM): METHODS OF GENETIC LANGUAGE CLASSIFICATION

Roland Kießling
Seminar
Mo 16.00 - 18.00 Uhr,
erstmals am 17.10.11
Edmund-Siemers-Allee
ESA Ost, Raum 222
STiNE-Kürzel: 57-560

Diese Lehrveranstaltung beleuchtet die Sprachenvielfalt Afrikas aus genetischer und geographischer Sicht und soll M.A.-Studierenden helfen, sich einerseits einen Überblick über die Klassifikation afrikanischer Sprachen und ihre strukturellen Besonderheiten zu verschaffen und andererseits zu durchschauen und zu überprüfen, mithilfe welcher Methoden und zu welchen Zwecken solche Klassifikationen erstellt wurden und werden. Über die vier Sprachfamilien Afrikas (Niger-Kongo, Nilosaharanisch, Afroasiatisch und Khoisan) hinaus werden geographische Verbreitung und demographische Rolle der wichtigsten Sprachgruppen und Sprachen vorgestellt und die Implikationen herausgearbeitet, die sich aus diesen genetischen Klassifikationen für die Rekonstruktion der (frühen) Geschichte Afrikas ergeben. In diesem Zusammenhang wird auch die Rolle von Sprachkontakten thematisiert.

Einen Schein bzw. 5 LP erwirbt, wer (a) regelmäßig teilnimmt, (b) die angegebene Literatur liest, (c) kleinere Übungsaufgaben löst, (d) eine Abschluss-Hausaufgabe anfertigt. Innerhalb dieses Seminars kann zusätzlich die für den Abschluss der Module MAD2 "Sprachwandel / Language change", MAC2 "Mehrsprachigkeit / Multilingualism" erforderliche Modul-Hausarbeit angefertigt werden.

Literatur: in STiNE zu finden

Kurt Braunmüller

Vorlesung

Do 10.00 - 12.00 Uhr,

erstmals am 20.10.11

Von-Melle-Park 6

Phil E

STiNE-Kürzel: 52-100

Diese Vorlesung wendet sich an die noch verbliebenen Skandinavistik-Studierenden, an M.A.-Studierende in Allgemeiner Sprachwissenschaft sowie an einschlägig Interessierte. Nach einer eher allgemein gehaltenen Einführung in Grundbegriffe der Phonetik und der Phonologie sowie deren Methoden sollen die Grundzüge des Vokalismus wie des Konsonantismus der skandinavischen Sprachen dargelegt und kommentiert werden. Daran schließen sich Ausführungen zu einigen Besonderheiten in der Prosodie (Akzente, Stoßtöne) und zur Phonotaktik an. Im nächsten Block soll es dann um einige Besonderheiten in den skandinavischen Dialekten gehen. Dieser Teil der Vorlesung wird durch ein Kapitel zu den Lernschwierigkeiten für Deutschsprachige sowie zur typologischen Einordnung der skandinavischen Sprachen abgeschlossen. Im letzten Teil sollen wesentliche historische Lautentwicklungen vorgestellt und im Hinblick auf die dabei abgelaufenen Prozesse hin erläutert werden. Mit einem Ausblick auf Lautwandel durch Sprachkontakte endet dann die Vorlesung.

VERBALPHRASEN: DEUTSCH IM VERGLEICH MIT ANDEREN SPRACHEN

Kristin Bührig
Seminar
Mi 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1350
STiNE-Kürzel: 52-149

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Benennung von Handlungen, Vorgängen, Ereignissen usw. sowie die Integration in einen Äußerungsrahmen. Ausgehend vom Deutschen sollen Verbalphrasen kontrastiv auch zu anderen Sprachen betrachtet werden, wobei Fragen der Modalität, des Aspektes, des Tempus etc. in den Blick genommen werden. Das Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, den konkreten Einsatz von Verbalphrasen in authentischen Texten und Diskursen zu untersuchen und bestehende Forschungsarbeiten einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Der Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises hat die regelmäßige und aktive Teilnahme zur Voraussetzung sowie das Abfassen einer schriftlichen Hausarbeit, deren Gegenstand eine exemplarische Analyse von Verbalphrasen ist.

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

TYPOLOGISCHE MERKMALE DER URALISCHEN SPRACHEN

Beata Wagner-Nagy
Di 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 18.10.11
Johnsallee 35
Raum 007
STiNE-Kürzel: 53-970

In dieser Veranstaltung werden folgende Themen besprochen:

1) die nominalen Kategorien wie Numerus, Kasus und Possessivität in den uralischen Sprachen. 2) die verbalen Kategorien wie Tempus, Modus, Person und die infiniten Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in finnisch-ugrischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien. Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.

Die Leistungsanforderungen umfassen eine regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (5 LP + 2 LP Selbststudium).

Peter Siemund
Di 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 18.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-519

The main thing in the twentieth century was undoubtedly the arrival of the English language as a global language. [...] So you get the development of the New Englishes, as they're called, in Nigeria, Ghana, Singapore and so on – just as, previously, American and Australian English developed. Now there are something like 50 or 60 of these New Englishes around the world and VERY different indeed from traditional British English [...] You often go to a part of the world and you have difficulty understanding what has been said. (David Crystal)

This seminar explores varieties of English around the world and aims at introducing the student of English linguistics to this fascinating research area. Rather than travelling through varieties of English one by one (Indian English, Irish English, Nigerian English, etc.), we will adopt a bird's eye view paying particular attention to recurrent properties shared between them. As many of the so-called 'New Englishes' spoken in the former colonies are contact languages, we can expect similarities resulting from contact-induced language change.

The overall approach to the analysis of variation in English is inspired by cross-linguistic typological work, mainly in the spirit of cognitively oriented functional typology. This approach reflects my belief that variation in English should in principle be analyzable in the same way as cross-linguistic variation. In fact, important insights and generalizations would be missed if the focus were just on English and did not include cross-linguistic data.
Literatur: in STiNE

Anatol Stefanowitsch
Vorlesung
Mi 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil B
STiNE-Kürzel: 53-504

Die Vorlesung „Varieties of English“ bietet einen Überblick über sprachliche Variation im Englischen als Erst- und Zweitsprache und als Medium der internationalen Kommunikation. Auf der beschreibenden Ebene wird ein ausführlicher Rundblick auf die Geschichte und Struktur ausgewählter Varietäten des Englischen geworfen. Auf der theoretischen Ebene stehen sowohl die individuellen, sozialen (statusspezifischen), regionalen und situationalen Determinanten sprachlicher Variation in ihrem sprach- und sozialgeschichtlichen Kontext im Mittelpunkt, als auch deren gruppen- und individualpsychologische Auswirkungen.

Die Veranstaltung ist Teil des Moduls „Linguistic Systems and Variation“. Sie wird in Form einer Vorlesung durchgeführt, Studierende haben am Ende jeder Sitzung Gelegenheit, Fragen zu stellen oder eigene inhaltliche Anregungen einzubringen. Unterrichtssprache ist Englisch, für die wichtigsten Fachtermini werden zusätzlich die deutschen Entsprechungen eingeführt.

Zur veranstaltungsbegleitenden Lektüre wird empfohlen:

Crystal, David (2003): *The Cambridge Encyclopedia of the English Language*. Zweite Auflage. Cambridge: Cambridge University Press. [506 Seiten, ca. € 30,00].

Studierende, die eine theoretisch anspruchsvollere Begleitlektüre wünschen, erhalten zu Beginn der Veranstaltung weitere Literaturhinweise.

Scheinanforderungen: regelmäßige Teilnahme

Ursula Neumann
Vorlesung
Di 18.15 - 19.45,
erstmals am 18.10.11
Von-Melle-Park 8
VMP 8 R 05
STiNE-Kürzel: 41-
69.001

Bildungs- und Erziehungseinrichtungen müssen mit der sprachlichen, kulturellen und sozialen Heterogenität ihrer Kinder und Jugendlichen so umgehen können, dass niemand aufgrund seiner Herkunft benachteiligt wird. Mehr noch: Sie sollten diese Situation und die Ressourcen, die darin liegen, konsequent nutzen. Der Umgang mit Heterogenität bildet daher eines der drei prioritären Themen der Lehrerbildung. Die ‚Interkulturelle Bildung‘ greift die mit dem Thema verbundenen Herausforderungen auf. In den Beiträgen der Ringvorlesung werden ein Einblick in die Entwicklung dieses Ansatzes gegeben. Theorieentwicklung und Forschungsergebnisse präsentiert und Erfahrungen aus seiner pädagogischen Praxis zur Diskussion gestellt.

PE PRAXISORIENTIERTE EINFÜHRUNG IN DIE INTERKULTURELLE BILDUNG

Werner Kopp
Seminar
Do 16.00 - 19.00 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Alsterterasse 1
Raum 541
STiNE-Kürzel: 41-
69.003

Im Vordergrund des Seminars steht die Erkundung pädagogischer Einrichtungen und anderer Institutionen in Hamburg, die sich in ihrer Praxis mit Fragen von Migration und Integration bzw. den Herausforderungen durch soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität beschäftigen. Vorbereitend und ergänzend dazu werden theoretische Fragen, die im Zusammenhang mit Migration und Integration stehen, diskutiert werden: u.a. rechtliche und politische Fragen des Lebens in einer Einwanderungsgesellschaft, z.B. anhand von Ausländerpolitik, Zuwanderungs-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsrecht. Darüber hinaus wird ein Überblick über den Stand der Diskussionen zu interkultureller Erziehung, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache und herkunftssprachlichem Unterricht gegeben werden.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind die regelmäßige Teilnahme und die schriftliche Dokumentation einer selbständig durchgeführten Hospitation bzw. Erkundung in einer schulischen oder außerschulischen Einrichtung.

Drorit Lengyel
Seminar
Mo 14.00 - 16.00 Uhr,
2 Präsenztermine:
Mo 24.10.2011 und
Mo 21.11.2011
Alsterterasse 1
Raum 527
STiNE-Kürzel: 41-
61.084

Im Zentrum des Seminars steht ein für Deutschland neuer Ansatz sprachlicher Bildung. Er definiert eine fächerübergreifende Sprachbildung und hat den Ausbau bildungsrelevanter sprachlicher Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern als Beitrag eines jeden Unterrichts zum Ziel.

Es führt ein in Theorien sprachlicher Bildung sowie in Qualitätsmerkmale guten Unterrichts. Dabei erfolgt eine Konzentration auf die Bildungsphase des Übergangs von der Grundschule in die Sekundarstufe, eine Phase in der ein besonderer Förderbedarf in sprachlicher Hinsicht besteht.

Das Seminar findet weitgehend „online“ auf der Lernplattform „EduCommSy in 12 aufeinander aufbauenden Lerneinheiten statt. Hier befinden sich neben übliche Informationen (Texte, Quellen) auch Videos: Interviews mit Expertinnen und Experten für das Thema; Ausschnitte aus dem Unterricht in FÖRMIG Schulen; Interviews mit Lehrkräften und Schülern. Die Lerneinheiten sind mit Aufgaben verbunden, die die Seminarteilnehmer(innen) in Diskussionsformen diskutieren – teilweise in Gruppen bearbeiten. Das Seminar wird von Tutoren betreut. Für die Bearbeitung der Online-Einheiten werden nur asynchrone Methoden eingesetzt, so dass die Zeit für die Bearbeitung in einem gewissen Rahmen frei wählbar ist.

Patrick Grommes
Seminar
Mo 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1350
STiNE-Kürzel: 52-136A

Dass wir eine erste Sprache fast ‚von alleine‘ lernen nehmen wir mehr oder weniger selbstverständlich hin. Dagegen verwundert es uns zunächst, wenn wir hören, dass auch weitere Sprachen ganz ohne Unterricht erlernt werden können. Da dieser sog. „ungesteuerte“ Zweitspracherwerb aber eher die Regel als die Ausnahme ist, sollen dessen bestimmende Faktoren und Verlaufsmuster im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Des Weiteren wird es darum gehen, Zweitspracherwerb, Fremdspracherwerb und Bilingualität voneinander abzugrenzen. Dabei wird auch auf die Besonderheiten institutionellen Sprachgebrauchs und dessen Folgen für die Sprachentwicklung, mit Schwerpunkt auf den Themen Schule und Bildungssprache, eingegangen. Schließlich soll die Lehrveranstaltung zeigen, dass Zweitspracherwerbsforschung linguistische Forschung ist, die nicht einen Teilbereich des Sprachsystems isoliert betrachtet, sondern die Teilbereiche integriert.

Einführende Literatur:

Klein, Wolfgang (1992): Zweitspracherwerb. Frankfurt/M., 3.Aufl.

Weitere Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn bereitgestellt.

Burkhard Voigt
Seminar
Mo 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 206
STiNE-Kürzel: 53-465

KOG./AFF. ASPEKTE DES FREMSPRACHENLERNENS

Klaus Hartenstein
Seminar
Di 14.00 - 16.00,
erstmals am 18.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 206
STiNE-Kürzel: 53-461

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien des unterrichtlich gesteuerten Fremdsprachenerwerbs, indem sie einen Bogen schlägt von frühen behavioristisch inspirierten Ansätzen, u.a. der Kontrastivhypothese, über das für die Sprachlehrforschung zentrale Konzept der Lerner Sprache-Hypothese zu neueren, diese weiterentwickelnden Ansätzen, v.a. kognitivistischen und interaktionistischen Theorien. Berücksichtigt wird dabei die Rolle individueller Lernermerkmale sowie mögliche didaktische Implikationen der Ansätze für den Fremdsprachenunterricht.

Literatur:

Saville-Troike, M. (2006): *Introducing second language acquisition*. Cambridge: CUP.

ZWEITSPRACHERWERB: ZUGÄNGE ZUR EMPIRIE

Patrick Grommes
Seminar
Mi 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 570
STiNE-Kürzel: 52-136

In der Zweitspracherwerbsforschung spielen empirische Daten – oder „Lernerdaten“ – seit jeher eine prominente Rolle. Diese Lehrveranstaltung will einen Überblick über typische Fragestellungen der Zweitspracherwerbsforschung und die dazugehörigen Datengewinnungsverfahren geben. Darauf aufbauend soll die empirische Arbeit in kleinen Projekten erprobt werden.

Einführende Literatur:

Ellis, Rod (1994): *The Study of Second Language Acquisition*, Oxford, 4.Aufl.; Kapitel 1 & 15

Ingrid Lohmann
Seminar
Mi 12.00 - 14.00 Uhr
erstmals am 26.10.11
Von-Melle-Park 8
Raum 113
STiNE-Kürzel: 41-
61.079

Im Zentrum des Seminars steht die gegenwärtige Transformation des öffentlichen Bildungswesens samt der Frage nach theoretischen Erklärungsmustern hierfür. Angeeignete Kompetenzen umfassen vertiefte Kenntnisse gesellschaftlicher Transformationsprozesse am Beispiel der Ökonomisierung des Bildungswesens und Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflexion solcher Transformationsprozesse vor einem bildungs- und gesellschaftstheoretischen Hintergrund; Fähigkeit zur Analyse und Reflexion dieser gesellschaftlichen Transformation im Blick auf ihre Bedeutung für individuelle Bildungsprozesse bzw. die Entwicklung von Bildungssystemen.

Das Seminar hat drei Teile: a) Rückblick auf zentrale Vorstellungen des klassischen Liberalismus in puncto Bildungswesen (Locke, Adam Smith), b) Auseinandersetzung mit aktuellen Transformationstheorien (Bourdieu, Hirsch) sowie c) mit Untersuchungen zu Erscheinungsformen der gegenwärtigen Transformation - vom Kindergarten über Schule und Hochschule bis zu Sozialbereich und Erwachsenenbildung. Das Seminar wird mit Nutzung der Internetplattform EduComSy durchgeführt.

Anja Tervooren
Seminar
Mo 14.00 - 16.00 Uhr
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 8
VMP 8 R 208
STiNE-Kürzel: 41-
61.078

Der Bildungsbegriff ist aktuell in aller Munde. Dabei scheint gerade seine theoretische Unbestimmtheit zu seiner allgemeinen Durchsetzung beigetragen zu haben. Doch zeigt sich im Bereich der Bildungspolitik, dass unter Bildung sehr Unterschiedliches verstanden wird und eine theoretische Klärung des Begriffs unabdingbar ist. In diesem auf Textlektüre und Textdiskussion aufbauenden Seminar werden neuere Bildungstheorien im Plenum und in Arbeitsgruppen erarbeitet. Auf der Grundlage des vertieften Verständnisses von Theorie werden Bezüge zu aktuellen bildungspolitischen Themenbereichen (Hochschulpolitik, Bildung in der frühen Kindheit, Reform des Schulsystems in Hamburg etc.) hergestellt und auf diese Weise anschaulich analysiert, welche Bildungsvorstellungen verschiedenen Diskursen zugrunde liegen. Teilnahmebedingungen umfassen aktive Lektüre der Texte und aktive Beteiligung an der Seminardiskussion + medienunterstützter Input und Moderation (3 LPs)

Vorbereitende Lektüre:

Ricken, Norbert: Das Ende der Bildung als Anfang – Anmerkungen zum Streit um Bildung. In: Marius Harring/Carsten Rohlf/Christian Palentien (Hrsg.): Perspektiven der Bildung. Kinder und Jugendliche in formellen, nicht-formellen und informellen Bildungsprozessen. Wiesbaden: VS 2007, S. 15-40

Peter Faulstich
Susanne Umbach
Vorlesung
Mo 18.00 - 20.00 Uhr
erstmals am 24.10.11
Edmund-Siemers-Allee 1
ESA M
STiNE-Kürzel: 41-
63.015

Partizipation und Teilhabe sind zu zentralen Schlagworten geworden, die sich im Kontext der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ebenso wiederfinden wie im Selbstverständnis von Kindertagesstätten und Schulen, der politischen Bildung oder in der Diskussion um Hartz-IV-Sätze. Ebenso ist Lernen zu einer andauernden und umfassenden Aufgabe im Rahmen individueller Lebensgestaltung avanciert. Die Vorlesungsreihe „Lernen als Teilhabe“ will nach erziehungswissenschaftlichen Perspektiven im Hinblick auf die Zusammenhänge von Lernen und Teilhabe fragen. Ist „echte“ Teilhabe in einer von struktureller Ungleichheit geprägten Situation wie Schule, KiTa und außerschulischer Bildung überhaupt denkbar? Wo und wie wird Partizipation zum befriedenden Feigenblatt, das Herrschaftsstrukturen verschleiert? Unter welchen Voraussetzungen kann man Teilhabe lernen oder ist gelingendes Lernen selbst schon eine Form der Teilhabe? Teilhabe und Bildung - zwei Seiten einer Medaille? Diese und andere Fragen können und werden Gegenstand der Beiträge und Diskussionen sein.

Eine regelmäßige Teilnahme und ein Essay von ca. 6 Seiten entspricht zwei Leistungspunkten. Die regelmäßige Teilnahme und das Verfassen einer ca. 10-seitigen Hausarbeit entspricht drei Leistungspunkten.

PARTIZIPATION UND BILDUNG IM LEBENS LAUF

Anke Grotlüschen
Seminar
Mo 16.00 - 18.00 Uhr
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 8
VMP 8 R 209
STiNE-Kürzel: 41-
63.016

Im Seminar sollen zunächst grundlegende Themengebiete rekapituliert werden. In Übereinstimmung mit der Modulbeschreibung werden dabei die im BA-Studium bereits bearbeiteten Themen Sozialisation, Lernen und Biografie entlang von Handbuchaufsätzen aufgefrischt.

Danach steht zur Debatte, entlang welcher Linien sich Partizipation im Lebenslauf entfalten kann und welche Hindernisse dem entgegen stehen. Ausgehend von der Vorstellung, dass Bildung und Partizipation jedem Menschen gleichermaßen zustehen, werden subtile Reproduktionsmechanismen gesellschaftlicher Ungleichheit betrachtet. Dabei möchten die Veranstalterinnen besonders die Frage bearbeiten, in welcher Weise Sprache – auch Umgangssprache, Dialekt und Fremdsprachen – sowie Schrift – in Form von Alltagsnotizen, wissenschaftlicher Argumentation oder virtuellem Schreiben – zur Ein- und Ausgrenzung beiträgt.

Es wird ein Textkorpus zur Verfügung gestellt. Der Umgang mit dem Korpus wird im Seminar gemeinsam beschlossen. Als Herangehensweise schlagen wir eine gemeinsame Bearbeitung der Forschungsfrage vor. Ziel der Sitzungen ist dann, relevante Theorien und Befunde daraufhin zu befragen, was sie zur Klärung der Forschungsfrage beitragen.

DEUTSCH IN ALLEN FÄCHERN - FOLGEN VON MEHRSPRACHIGKEIT FÜR SACHFÄCHER

Joana Duarte
Seminar
Blocklehrveranstaltung

erstmals am 18.10.11
12.00 - 14.00 Uhr

Alsterterasse 1
Raum 542
STiNE-Kürzel: 41-
61.061

Der Fachunterricht erfordert in besonderer Weise den Umgang mit Texten aus unterschiedlichen Genres (z.B. Sachtexten, insbesondere Lehrbuchtexten), die gekennzeichnet sind u.a. durch Fachtermini und Komposita (z.B. Wärmekraftmaschine), bestimmten oft verkürzten Nebensatzkonstruktionen (z.B. Konditional-, Final-, Konsekutiv- und Relativsätze), komplexer Attribute (z.B. induzierte Spannung), unpersönlichen Ausdrucksweisen und die Verwendung von Passiv und Passiversatzformen. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund müssen das Lesen, Erschließen und Erstellen solcher Texte in der Zweitsprache Deutsch erlernen. Fachlehrer müssen daher in der Vermittlung von Schreib- und Lesestrategien sowie bildungssprachliche Inhalte in DaZ ausgebildet werden. Das Seminar beschäftigt sich mit den Folgen von Mehrsprachigkeit für Sachlehrer durch die Analyse von Lehrplänen, Sachaufgaben und Unterrichtssequenzen.

Weitere Termine:

Fr 28.10.11: 13.00 - 18.00 Uhr, Raum AT 527

Fr 18.11.11: 13.00 - 18.00 Uhr, Raum AT 527

Fr 20.01.12: 13.00 - 18.00 Uhr, Raum AT 527

Joana Duarte
Seminar
Blocklehrveranstaltung

erstmals am 18.10.11
14.00 - 16.00 Uhr

Alsterterasse 1
Raum 542
STiNE-Kürzel: 41-
61.060

Das Interesse an Verfahren zur Messung von „Sprachständen“ taucht immer dann in der bildungspolitischen Diskussion auf, wenn die Anwesenheit nichtdeutschsprachiger Kinder und Jugendlicher in den Schulen als Problem gesehen wird. Das Seminar beschäftigt sich mit den Folgen von Mehrsprachigkeit für die Sprachdiagnostik im pädagogischen Handeln und richtet sich an Lehramtsstudierend aller Fächer.

Lernziel:

- Erwerb von Wissen über sprachdiagnostische Verfahren bei mehrsprachigen Kindern.
- Einführung in die Methoden der Analyse von Schülertexte.
- Entwicklung von sprachdiagnostischen Instrumenten.

Weitere Termine:

Fr 11.11.11: 10.00 - 16.00 Uhr, Raum AT 527

Fr 9.12.11: 10.00 - 16.00 Uhr, Raum AT 527

Fr 27.01.12: 10.00 - 16.00 Uhr, Raum AT 527

SPRACHENTWICKLUNG IN DER FAMILIE IM KONTEXT DER MIGRATION

Vesna Ilic
Seminar
Mo 12.00 - 14.00 Uhr,
erstmalig am 17.10.11
Alsterterasse 1
Raum 541
STiNE-Kürzel: 41-
61.044

Das Seminar führt in das Thema Mehrsprachigkeit, Sprachentwicklung und Sozialisation ein. Dabei geht es primär um die Sprachentwicklung von Kindern und Jugendlichen in Migrantenfamilien. Es werden wesentliche Begriffe, Theorien und aktuelle Forschungsergebnisse zum Themenfeld aufgearbeitet, um anschließend zentrale Einflussfaktoren auf die Sprachentwicklung zu analysieren und zu diskutieren. Des Weiteren wird in das empirische und wissenschaftliche Arbeiten eingeführt, da als Leistungsnachweis eine kleine praxisnahe Untersuchung selbständig durchgeführt werden soll.

UMGANG MIT SPRACHLICHER HETEROGENITÄT IM KLASSENZIMMER

Jule Böhmer
Seminar
Di 8.00 - 10.00 Uhr,
erstmals am 18.10.11
Alsterterasse 1
Raum 527
STiNE-Kürzel: 41-
61.053

Die Schule in einer von Migration geprägten Gesellschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. In dem Seminar wird es nach einer kleinen Einführung in die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Bildungsinstitutionen in Deutschland um den konkreten Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Klassenzimmer gehen.

Folgende Fragenstellungen sollen aufgegriffen werden: Mit welchen Instrumenten kann der Sprachstand von Schülerinnen und Schülern erhoben werden? Welche Bedeutung haben die Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler? Und wie können diese gefördert werden?

Desweiteren werden die Konzepte „Bildungssprache“ und „Durchgängige Sprachbildung“ besprochen.

Neben den theoretischen Grundlagen werden im Laufe des Seminars immer wieder praktische Anwendungsbeispiele gegeben.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ute Michel
Seminar
Mo 14.00 - 16.00 Uhr,
2 Präsenztermine:
Mo 24.10.11 und
Mo 21.11.11
Alsterterasse 1
Raum 527
STiNE-Kürzel: 41-
69.004

Im Zentrum des Seminars steht ein für Deutschland neuer Ansatz sprachlicher Bildung. Er definiert eine fächerübergreifende Sprachbildung und hat den Ausbau bildungsrelevanter sprachlicher Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern als Beitrag eines jeden Unterrichts zum Ziel.

Es führt ein in Theorien sprachlicher Bildung sowie in Qualitätsmerkmale guten Unterrichts. Dabei erfolgt eine Konzentration auf die Bildungsphase des Übergangs von der Grundschule in die Sekundarstufe, eine Phase in der ein besonderer Förderbedarf in sprachlicher Hinsicht besteht.

Das Seminar findet weitgehend „online“ auf der Lernplattform „EduCommSy in 12 aufeinander aufbauenden Lerneinheiten statt. Hier befinden sich neben übliche Informationen (Texte, Quellen) auch Videos: Interviews mit Expertinnen und Experten für das Thema; Ausschnitte aus dem Unterricht in FÖRMIG Schulen; Interviews mit Lehrkräften und Schülern. Die Lerneinheiten sind mit Aufgaben verbunden, die die Seminarteilnehmer(innen) in Diskussionsformen diskutieren – teilweise in Gruppen bearbeiten. Das Seminar wird von Tutoren betreut. Für die Bearbeitung der Online-Einheiten werden nur asynchrone Methoden eingesetzt, so dass die Zeit für die Bearbeitung in einem gewissen Rahmen frei wählbar ist.

KINDERRECHTE IN DEUTSCHLAND UND EUROPA. ZUR AKTUELLEN LEBENSWIRKLICHKEIT VON FLÜCHTLINGSKINDERN

Fanny Dethloff
Seminar
erstmals am 18.10.11,
Blocklehrveranstaltung,

Alsterterasse 1
Raum 542
STiNE-Kürzel: 41-
69.002

Kinderrechte in Deutschland und Europa. Zur
aktuellen Lebenswirklichkeit von Flüchtlings-
kindern im regulären und irregulären Aufenthalt.

Termine:

18.10.11: 14.00 - 16.00 Uhr

17.11.11: 14.00 - 20.00 Uhr

18.11.11: 09.00 - 16.00 Uhr

16.12.11: 14.00 - 20.00 Uhr

17.12.11: 09.00 - 16.00 Uhr

Patrick Grommes
Seminar
Mo 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1350
STiNE-Kürzel: 52-136A

Dass wir eine erste Sprache fast ‚von alleine‘ lernen nehmen wir mehr oder weniger selbstverständlich hin. Dagegen verwundert es uns zunächst, wenn wir hören, dass auch weitere Sprachen ganz ohne Unterricht erlernt werden können. Da dieser sog. „ungesteuerte“ Zweitspracherwerb aber eher die Regel als die Ausnahme ist, sollen dessen bestimmende Faktoren und Verlaufsmuster im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Des weiteren wird es darum gehen, Zweitspracherwerb, Fremdspracherwerb und Bilingualität voneinander abzugrenzen. Dabei wird auch auf die Besonderheiten institutionellen Sprachgebrauchs und dessen Folgen für die Sprachentwicklung, mit Schwerpunkt auf den Themen Schule und Bildungssprache, eingegangen. Schließlich soll die Lehrveranstaltung zeigen, dass Zweitspracherwerbsforschung linguistische Forschung ist, die nicht einen Teilbereich des Sprachsystems isoliert betrachtet, sondern die Teilbereiche integriert.

Einführende Literatur:

Klein, Wolfgang (1992): Zweitspracherwerb. Frankfurt/M., 3.Aufl.

Weitere Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn bereitgestellt.

ZWEITSPRACHERWERB: ZUGÄNGE ZUR EMPIRIE

Patrick Grommes
Seminar
Mi 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 570
STiNE-Kürzel: 52-136

In der Zweitspracherwerbsforschung spielen empirische Daten – oder „Lernerdaten“ – seit jeher eine prominente Rolle. Diese Lehrveranstaltung will einen Überblick über typische Fragestellungen der Zweitspracherwerbsforschung und die dazugehörigen Datengewinnungsverfahren geben. Darauf aufbauend soll die empirische Arbeit in kleinen Projekten erprobt werden.

Einführende Literatur:

Ellis, Rod (1994): *The Study of Second Language Acquisition*, Oxford, 4.Aufl.; Kapitel 1 & 15

Christoph Gabriel
Di 8.00 - 10.00 Uhr,
erstmals am 18.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1150
STiNE-Kürzel: 53-798

Dass der kindliche Erwerb einer Erstsprache (L1) nicht mit dem (gesteuerten) Erlernen einer Fremdsprache bzw. dem (ungesteuerten) Erwerb weiterer Sprachen im Erwachsenenalter (L2) gleichzusetzen ist, leuchtet unmittelbar ein. Dennoch liegen stark divergierende Auffassungen bezüglich der Frage vor, inwiefern L1- und L2-Erwerb von gleichartigen Prinzipien gesteuert sind und inwieweit sie sich voneinander unterscheiden. Im Seminar befassen wir uns zunächst mit ausgewählten theoretischen Konzepten des Zweitspracherwerbs und des Fremdsprachenlernens, bevor wir uns speziellen Problemen des L2-Erwerbs der in Hamburg unterrichteten romanischen Schulfremdsprachen Spanisch und Französisch zuwenden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Bereichen Syntax und Phonologie/Prosodie, die im Rahmen kleiner empirischer Studien exemplarisch beleuchtet werden sollen. Das Seminar wendet sich insbesondere an zukünftige Fremdsprachenlehrer und innen und bezieht neben sprachlichen Aspekten auch außersprachliche Faktoren des Sprachenlernens wie sprachliche Bewusstheit (language awareness) oder die subjektive Einstellung des Lerners zur erlernten Sprache mit ein.

GRUNDLAGEN DER SYNTAKTISCHEN TYPOLOGIE AFRIKANISCHER SPRACHEN

Mechthild Reh
Do 16.00 - 18.00 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Edmund-Siemers-Allee
ESA Ost, Raum 222
STiNE-Kürzel: 57-509

OZEANISCHE SPRACHEN

Hans Schmidt
Fr 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 21.10.11
Edmund-Siemers-Allee
ESA Ost, Raum 232
STiNE-Kürzel: 57-416

LINGUISTISCHE PRAGMATIK: TRADITIONEN UND ENTWICKLUNGEN

Kristin Bührig

Seminar

Do 10.00 - 12.00 Uhr,

erstmalig am 20.10.11

Edmund-Siemers-Allee 1

ESA K

STiNE-Kürzel: 52-120

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Anfänge und die wichtigsten Entwicklungen der Linguistischen Pragmatik gegeben. Dabei sollen zwei Stränge verfolgt werden: Neben einer chronologischen Vorstellung prominenter Ansätze werden einzelne Phänomenbereiche pragmatischer Forschung im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Literatur: Eine Literaturliste wird zur Beginn der Vorlesung zur Verfügung gestellt.

Kurt Braunmüller
Seminar
Do 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil E
STiNE-Kürzel: 52-100

Diese Vorlesung wendet sich an die noch verbliebenen Skandinavistik-Studierenden, an M.A.-Studierende in Allgemeiner Sprachwissenschaft sowie an einschlägig Interessierte. Nach einer eher allgemein gehaltenen Einführung in Grundbegriffe der Phonetik und der Phonologie sowie deren Methoden sollen die Grundzüge des Vokalismus wie des Konsonantismus der skandinavischen Sprachen dargelegt und kommentiert werden. Daran schließen sich Ausführungen zu einigen Besonderheiten in der Prosodie (Akzente, Stoßtöne) und zur Phonotaktik an. Im nächsten Block soll es dann um einige Besonderheiten in den skandinavischen Dialekten gehen. Dieser Teil der Vorlesung wird durch ein Kapitel zu den Lernschwierigkeiten für Deutschsprachige sowie zur typologischen Einordnung der skandinavischen Sprachen abgeschlossen. Im letzten Teil sollen wesentliche historische Lautentwicklungen vorgestellt und im Hinblick auf die dabei abgelaufenen Prozesse hin erläutert werden. Mit einem Ausblick auf Lautwandel durch Sprachkontakte endet dann die Vorlesung.

Anatol Stefanowitsch
Mi 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil B
STiNE-Kürzel: 53-504

Die Vorlesung „Varieties of English“ bietet einen Überblick über sprachliche Variation im Englischen als Erst- und Zweitsprache und als Medium der internationalen Kommunikation. Auf der beschreibenden Ebene wird ein ausführlicher Rundblick auf die Geschichte und Struktur ausgewählter Varietäten des Englischen geworfen. Auf der theoretischen Ebene stehen sowohl die individuellen, sozialen (statusspezifischen), regionalen und situationalen Determinanten sprachlicher Variation in ihrem sprach- und sozialgeschichtlichen Kontext im Mittelpunkt, als auch deren gruppen- und individualpsychologische Auswirkungen.

Die Veranstaltung ist Teil des Moduls „Linguistic Systems and Variation“. Sie wird in Form einer Vorlesung durchgeführt, Studierende haben am Ende jeder Sitzung Gelegenheit, Fragen zu stellen oder eigene inhaltliche Anregungen einzubringen. Unterrichtssprache ist Englisch, für die wichtigsten Fachtermini werden zusätzlich die deutschen Entsprechungen eingeführt.

Zur veranstaltungsbegleitenden Lektüre wird empfohlen:

Crystal, David (2003): *The Cambridge Encyclopedia of the English Language*. Zweite Auflage. Cambridge: Cambridge University Press. [506 Seiten, ca. € 30,00].

Studierende, die eine theoretisch anspruchsvollere Begleitlektüre wünschen, erhalten zu Beginn der Veranstaltung weitere Literaturhinweise.

Scheinanforderungen: regelmäßige Teilnahme

VERBALPHRASEN:

DEUTSCH IM VERGLEICH MIT ANDEREN SPRACHEN

Kristin Bührig
Mi 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 1350
STiNE-Kürzel: 52-149

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Benennung von Handlungen, Vorgängen, Ereignissen usw. sowie die Integration in einen Äußerungsrahmen. Ausgehend vom Deutschen sollen Verbalphrasen kontrastiv auch zu anderen Sprachen betrachtet werden, wobei Fragen der Modalität, des Aspektes, des Tempus etc. in den Blick genommen werden. Das Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, den konkreten Einsatz von Verbalphrasen in authentischen Texten und Diskursen zu untersuchen und bestehende Forschungsarbeiten einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Der Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises hat die regelmäßige und aktive Teilnahme zur Voraussetzung sowie das Abfassen einer schriftlichen Hausarbeit, deren Gegenstand eine exemplarische Analyse von Verbalphrasen ist. Literatur Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

LINGUISTISCHE PRAGMATIK: TRADITIONEN UND ENTWICKLUNGEN

Kristin Bührig
Seminar
Do 10.00 - 12.00 Uhr,
erstmalig am 20.10.11
Edmund-Siemers-Allee 1
ESA K
STiNE-Kürzel: 52-120

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Anfänge und die wichtigsten Entwicklungen der Linguistischen Pragmatik gegeben. Dabei sollen zwei Stränge verfolgt werden: Neben einer chronologischen Vorstellung prominenter Ansätze werden einzelne Phänomenbereiche pragmatischer Forschung im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Literatur: Eine Literaturliste wird zur Beginn der Vorlesung zur Verfügung gestellt.

HYBRIDITÄT: FORMEN UND MANIFESTATIONEN IN TEXTEN

Kristin Bührig

Seminar

Di 10.00 - 12.00 Uhr,

erstmals am 18.10.11

Von-Melle-Park 6

Phil 570

STiNE-Kürzel: 52-139

Unter dem Begriff ‚Hybridität‘ werden seit einiger Zeit in der Mehrsprachigkeitsforschung Phänomene des Sprachmischens sowie der Identitätsgestaltung diskutiert. In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Phänomene des Sprachkontaktes, der mehrsprachigen Kommunikation und den pragmatischen Variationen des Sprachgebrauchs untersucht werden, wobei die Frage nach der Trennschärfe des Begriffs ‚Hybridität‘ zu diskutieren sein wird.

Der Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises hat die regelmäßige und aktive Teilnahme zur Voraussetzung sowie die Mitarbeit in einem Seminarprojekt, über das regelmäßig im Plenum zu berichten ist.

Dagmar Knorr
Seminar
Mo 18.00 - 20.00 Uhr,
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 570
STiNE-Kürzel: 81-434

Sprachliches Handeln findet vielfach konventionalisiert statt. Das Wissen um die Konventionen und die daraus resultierenden (Handlungs-) Muster erleichtern die mündliche Kommunikation und das Verstehen von Texten ebenso wie das Produzieren vieler Textarten. Im Seminar gehen wir daher der Frage nach, wo und wie sich gesellschaftliches Handeln in sprachlichen Mustern niedergeschlagen hat und wie das Wissen über Textarten und Textmuster für die Rezeption und Produktion von Texten genutzt werden kann.

Scheinanforderungen

- a) für Studierende der Zusatzausbildung: aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar; Bearbeitung und Präsentation einer spezifischen Fragestellung
- b) Seminar Ib: aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar; Bearbeitung, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) einer spezifischen Fragestellung

Ulla Jones
Seminar
Do 16.00 - 19.30 Uhr,
erstmals am 20.10.11
Alsterterasse 1
Raum 527
STiNE-Kürzel: 41-
69.005

Das Seminar richtet sich sowohl an grundständige wie an Studierende im Zusatzstudium. Darüber hinaus ist es geeignet für die Vorbereitung von Unterricht im Ausland. Angesprochen sind Unterrichtende von Regelklassen und speziellen Klassenformen für Kinder mit Migrationshintergrund.

Im Seminar werden Unterrichtsschwerpunkte Hörverstehen und Sprechen theoretisch erarbeitet, um im Anschluss in Gruppenarbeit Unterrichtseinheiten zu entwickeln, die anschließend in ausgewählten multinationalen Klassen erprobt und reflektiert werden. Im Seminar wird mit dem Europäischen Referenzrahmen (Europäisches Portfolio der Sprachen) gearbeitet.

Marcus Bär
Seminar
Mi 8.00 - 11.00 Uhr,
erstmals am 26.10.11
Von-Melle-Park 8
VMP 8, Raum 205
STiNE-Kürzel:
41-64.205

Seit der Einführung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) und der Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) beschäftigt sich die Fremdsprachendidaktik verstärkt mit den methodisch-didaktischen Konsequenzen, die durch den Paradigmenwechsel von der Input- zur Outputorientierung hervorgerufen worden sind. Obwohl für den Spanischunterricht keine (eigenen) Bildungsstandards existieren, bleibt dem Fach Spanisch nichts anderes übrig, als die jeweiligen Beschreibungen für Englisch und/oder Französisch anzunehmen und als Grundlage für den eigenen Unterricht zu ‚akzeptieren‘.

Lernziel:

Die Studierenden sollen auf der Grundlage der Theorie zu den Prinzipien der Kompetenz- und Aufgabenorientierung befähigt werden, eigenständig Lernaufgaben im Rahmen einer Unterrichtsreihe zur Förderung einzelner Kompetenzbereiche zu entwickeln (und zu erproben).

Vorgehen:

Nach einer theoretischen Einführung in die Prinzipien der Kompetenz- und Aufgabenorientierung steht die praktische Entwicklung von Lernaufgaben durch die Studierenden im Mittelpunkt. In Form von Gruppenarbeiten sollen Lernaufgaben/-materialien zur Förderung verschiedener Kompetenzen (z.B. interkultureller oder methodischer Kompetenzen) entwickelt, vorgestellt und schließlich dahingehend analysiert und diskutiert werden, ob sie den Kriterien der Kompetenzorientierung genügen.

Marion Krause

Seminar

Do 10.00 - 12.00 Uhr,

erstmals am 20.10.11

Von-Melle-Park 6

Phil 703

STiNE-Kürzel: 53-901

Die Sprachsituation im ehemaligen Jugoslawien und ihre Entwicklung nach dem Zerfall der Sozialistischen Republik Jugoslawien bilden ein Paradebeispiel für die sozialen Funktionen von Sprache und ihre Instrumentalisierung in nationalistisch geprägten Auseinandersetzungen. Wo liegen die historischen Wurzeln der Konflikte, die auch auf der Ebene der Sprachpolitik latent waren? Wie gestalteten sich Sprachsituation und Sprachpolitik aus historischer Perspektive? Wie bilden sie sich heute ab? Welche Modelle werden diskutiert, um der Sprachsituation in den verschiedenen postjugoslawischen Räumen und Gemeinschaften Rechnung zu tragen? Welche Varietäten existieren, und wo werden sie gesprochen? Und wie stehen naive SprecherInnen der südslavischen Varietäten zu den Postulaten der Sprachpolitik? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung der des sprachwissenschaftlichen Aufbaumoduls

Anforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Exposé der schriftlichen Hausarbeit, B.A.-Studierende: Hausarbeit (Umfang richtet sich nach dem gewählten Seminarschein), M.A.-Studierende: Referat oder Hausarbeit (Umfang richtet sich nach dem gewählten Seminarschein)

Tevfik Turan

Sprachlehrveranstaltung

Mo 14.00 - 16.00 Uhr im

Raum 222

Di 14.00 - 16.00 Uhr und

Mi 14.00 - 16.00 Uhr im

Raum 122

erstmals am 17.10.11

Edmund-Siemers-Allee

AAI, ESA O

STiNE-Kürzel: 57-251

POLNISCH I

Katarzyna Rózanska Einführungskurs Polnisch I
Sprachlehrveranstaltung
Mo 12.00 - 14.00 Uhr,
Di 14.00 - 18.00 Uhr,
Do 8.00 - 10.00 Uhr,
erstmals am 17.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 703
STiNE-Kürzel: 53-935

Katarzyna Rózanska Aufbaukurs Polnisch I
Sprachlehrveranstaltung
Di 12.00 - 14.00 Uhr,
Mi 8.00 - 10.00 Uhr,
erstmals am 18.10.11
Von-Melle-Park 6
Di Phil 703
Mi Phil 503
STiNE-Kürzel: 53-936

Katarzyna Rózanska Vertiefungskurs Polnisch I
Sprachlehrveranstaltung
Mi 12.00 - 14.00 Uhr
erstmals am 19.10.11
Von-Melle-Park 6
Phil 703
STiNE-Kürzel: 53-937

THEORIE UND PRAXIS DES SPRACHSENSIBLEN UNTERRICHTS II. LEHREN UND LERNEN IM INTERKULTURELLEN SCHÜLER-SEMINAR

Marika Schwaiger
Seminar
Blocklehrveranstaltung,
erstmals am 19.10.11
14.00 Uhr

Alsterterasse 1
Raum 527
STiNE-Kürzel: 41-
69.006

Das Seminar ist ein Begleitseminar für Studierende, die bereits als Mentor/inn/en im "Interkulturellen Schülerseminar [iks] an der Universität Hamburg" tätig sind bzw. sich um einen direkten Einstieg in das Projekt bewerben möchten. Neue Bewerber/innen (Studierende der Lehramter) sind herzlich willkommen. Das IKS bietet einerseits schulbegleitenden Sprach- und Fachunterricht (Deutsch, DaZ, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften) für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, andererseits eine in das Lehramtsstudium integrierte Ausbildung für das Unterrichten in sprachlich und kulturell heterogenen Lerngruppen. Im Seminar können Studienleistungen erworben werden, unter besonderen Voraussetzungen können die Unterrichtspraxis im IKS und das Begleitseminar als Praktikum für das Studium angerechnet werden.

Für Studierende, die nicht an einer Mentorentätigkeit im IKS interessiert sind, eignet sich das Seminar nicht, da der direkte Bezug zum Unterrichten in den IKS-Schülergruppen hergestellt werden soll. Das Seminar hat einen starken Praxisbezug, der ohne eine eigene Unterrichtstätigkeit nicht geleistet werden kann. Eine Teilnahme am Seminar ohne Mitarbeit im IKS ist nur nach Absprache mit der Dozentin und in besonderen Ausnahmefällen möglich.

Weitere Informationen auf STiNE.

INTEGRIERTES SCHULPRAKTIKUM

Ursula Neumann
Praktikum

Das Integrierte Schulpraktikum wird in der Zusatzausbildung individuell organisiert und betreut. Interessiert bitte bei Prof. Dr. Ursula Neumann in der Sprechstunde melden.

LEHRWERKANALYSE

Sandra Weis
Seminar
Blocklehrveranstaltung,

erstmals am 29.10.11
Sa 10.00 - 15.00 Uhr,

Von-Melle-Park 6
Phil 259
STiNE-Kürzel: 81-424

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Kriterienraster zur kritischen Begutachtung von DaF- und DaZ-Lehrwerken kennen zu lernen sowie einzelne Aspekte einer solchen Analyse genauer zu betrachten. Dazu gehören neben den Lehrwerkinhalten die methodisch-didaktische Konzeption, der Zielgruppenbezug und die Lernziele im Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Zudem sollen praktische Konsequenzen für die eigene Lehrplanung gezogen werden.

Weitere Termine:

Mo 7.11.11: 16.00 - 18.00 Uhr,
Mo 14.11.11: 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 21.11.11: 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 28.11.11: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.12.11: 10.00 - 15.00 Uhr
Mo 9.01.12: 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 16.01.12: 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 23.01.12: 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 30.01.12: 16.00 - 18.00 Uhr

HERAUSGEBER:

Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Fachbereich SLM I und II, UHH
Johnsallee 35
20148 Hamburg

LiMA - Linguistic Diversity Management in Urban Areas
Mittelweg 177
20148 Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie
und Bewegungswissenschaft, UHH
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

GESTALTUNG:

Dr. Susanne Borgwardt
Jasmin Zesch, B.A.

INHALTLICHE GESTALTUNG

Monika Schulz, M.A.

DRUCK:

Universität Hamburg
Referat 23: Universitäts-Druckerei
Allendeplatz 1
20146 Hamburg

Die vorliegende Publikation wurde sorgfältig erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben und eventuelle Druckfehler übernehmen Herausgeber und Autoren gleichwohl keine Haftung. Änderungen sind vorbehalten.

Interkulturelle Bildung - Programm der Ringvorlesung

Ringvorlesung der Universität Hamburg, Wintersemester 2011/2012

Bildungs- und Erziehungseinrichtungen müssen mit der sprachlichen, kulturellen und sozialen Heterogenität ihrer Kinder und Jugendlichen so umgehen können, dass niemand aufgrund seiner Herkunft benachteiligt wird. Mehr noch: Sie sollten diese Situation und die Ressourcen, die darin liegen, konsequent nutzen. Der Umgang mit Heterogenität bildet daher eines der drei prioritären Themen der Lehrerbildung. Die ‚Interkulturelle Bildung‘ greift die mit dem Thema verbundenen Herausforderungen auf. In den Beiträgen der Ringvorlesung werden ein Einblick in die Entwicklung dieses Ansatzes gegeben, Theorieentwicklung und Forschungsergebnisse präsentiert und Erfahrungen aus seiner pädagogischen Praxis zur Diskussion gestellt.

18.10.2011 Einführung

Prof. Dr. Ursula Neumann (Universität Hamburg)

25.10.2011 Stiftungen hautnah - Von der Idee zum Projekt: Schülercampus "Mehr Migranten werden Lehrer"

Prof. Dr. Tatiana Matthiesen (ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg)

01.11.2011 Förderung von Studierenden mit Migrationshintergrund: die Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit

Dr. Dagmar Knorr (Universität Hamburg)

08.11.2011 Lehrerkompetenz im Kontext von sprachlich-kultureller Heterogenität im Klassenzimmer

Axinja Hachfeld (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)

15.11.2011 Berichten – beschreiben – erklären: Zur Beurteilung von Textkompetenz bei Deutsch als Zweitsprache-Lernern in der Sek. I

Prof. Dr. Drorit Lengyel (Universität Köln/Hamburg)

22.11.2011 Die Bedeutung des Transfers im Sprachunterricht

Dr. Kerstin Göbel (Universität Wuppertal)

29.11.2011 Diagnose sprachlicher Fähigkeiten durch Beobachtung? Die "Niveaubeschreibungen DaZ"

Dr. Marion Döll (Universität Wien)

06.12.2011 LiSe-DaZ – ein Verfahren zur Sprachstandsdiagnose im Vorschulalter

Prof. Dr. Rosemarie Tracy (Universität Mannheim)

13.12.2011 Vom Wiedererlernen einer Herkunftssprache - Russische "heritage learner" in Deutschland

Jun-Prof. Dr. Bernhard Brehmer (Universität Hamburg)

20.12.2011 Zusammenarbeit zwischen Kitas und Grundschulen: ein FörMig-Projekt in Hamburg

Tanja Salem und Prof. Dr. Ingrid Gogolin (Universität Hamburg)

10.01.2012 Aus- und Weiterbildung von Fachkräften der Kindertageseinrichtungen

Prof. Dr. Claudia Ueffing (Hochschule München)

17.01.2012 Islam – Bedeutung für die schulische Bildung

Prof. Dr. Katajun Amirpur (Universität Hamburg)

24.01.2012 Chancen und Kompetenzen am Übergang Schule - Ausbildung

Dr. Mona Granato (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn)

31.01.2012 Internationale Jugendarbeit: Interkulturell on Tour - Diversitätsbewusst unterwegs?

Ahmet Sinoplu (Bilgi Universität, Istanbul/Berlin)

07.02.2012 Abschlussklausur

Koordination:

Prof. Dr. Ursula Neumann

Arbeitsstelle Interkulturelle Bildung, Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft

Zeit und Ort:

18.10.2011 – 01.02.2012, Dienstags von 18.15 bis 19.45 Uhr, Von-Melle-Park 8, Raum 05